



Bürgerbewegung pro Nordrhein-Westfalen e.V.

Postfach 10 17 05 – 40008 Düsseldorf

Tel.: 02171 / 40 49 49 – Fax: 02171 / 40 49 51

info@pro-nrw.org - <http://www.pro-nrw.org>

Köln, den 10.09.2007

PRESSEMITTEILUNG

Bitte der Redaktion vorlegen!

Neue Rechtspartei gegründet:

Bürgerbewegung pro NRW nimmt Kurs auf den Landtageinzug 2010!

Die Bürgerbewegung pro NRW führte am Sonntag ihren Gründungsparteitag in der ehemaligen Bundeshauptstadt Bonn durch. Über 200 Delegierte aus ganz Nordrhein-Westfalen beschlossen einstimmig die Umwandlung zu einer landesweiten Regionalpartei, die sich sowohl an den Kommunalwahlen 2009 als auch an der Landtagswahl 2010 beteiligen wird. Zum ersten Vorsitzenden wurde mit überwältigender Mehrheit der pro-Köln-Vorsitzende Markus Beisicht gewählt. In Anwesenheit des Generalsekretärs der Freiheitlichen Partei Österreichs (FPÖ) Harald Vilimsky und des FPÖ-LandesparteiSekretärs Hans-Jörg Jenewein wurde zudem die enge Partnerschaft zwischen den erfolgreichen rechtspopulistischen Formationen in Europa weiter vertieft.

Unter den gut 200 Parteitagsteilnehmern befanden sich auch über 30 kommunale Mandatsträger aus ganz Nordrhein-Westfalen. Denn schon jetzt besitzt pro NRW in vielen Städten und Kreisen eine feste kommunale Verankerung. „Ein hervorragendes Fundament, auf das wir bei den Kommunalwahlen 2009 aufbauen werden“, so der frisch gewählte Vorsitzende, der 44jährige Rechtsanwalt Beisicht. „Und eine Kandidatur bei der Landtagswahl 2010 steht bereits jetzt fest, wenn wir bei den Kommunalwahlen 2009 in unserer Hochburg Köln

und in weiteren ausgewählten Schwerpunktgebieten deutliche Erfolge erzielen können!“ Für die unmittelbare Zukunft kündigte Beisicht unter dem tosenden Beifall des Parteitages eine landesweite Kampagne gegen die Islamisierung an. „So wie in Köln werden wir in ganz Nordrhein-Westfalen gegen Moscheebauten, Minarette und Muezzin-Ruf mobil machen. Pro NRW wird die Anti-Islam-Partei werden!“

Stehenden Beifall gab es auch für die Reden der FPÖ-Spitzenfunktionäre Vilimsky und Jenewein. Die beiden freiheitlichen Frontmänner bekundeten erneut die enge Verbundenheit mit der pro-Bewegung. „Wir werden Euch in jeder erdenklichen organisatorischen und personellen Weise unterstützen! Denn gerade in Deutschland bedarf es einer seriösen Opposition von rechts“, so der FPÖ-Generalsekretär Vilimsky. Jenewein betonte zuvor die Notwendigkeit der europäischen Zusammenarbeit aller Patrioten: „Gegen die Tintenbug der Brüsseler Technokraten und Großindustriellen, für ein Europa der freien Völker und Vaterländer!“

Der neu gewählte Vorstand der Bürgerbewegung pro NRW verdeutlicht den gelungenen Ansatz einer breiten Sammlungsbewegung aller politikfähigen, seriösen Patrioten in Nordrhein-Westfalen:

Neben Markus Beisicht als Vorsitzender wurde der 31jährige Kölner Politikwissenschaftler Markus Wiener zum Generalsekretär gewählt. Als stellvertretende Vorsitzende gingen aus den Wahlen der 29jährige Gelsenkirchener Stadtrat Kevin Gareth Hauer, der 33jährige Geschäftsführer Daniel Schöppe aus Dormagen, der 41jährige Kölner Verleger Manfred Rouhs und der 61jährige Kaufmann Dieter Danielzick aus Troisdorf hervor. Zur Schatzmeisterin wurde die 29jährige Rechtsanwältin und pro-Köln-Fraktionsvorsitzende Judith Wolter gewählt, das Amt des Schriftführers wird der 38jährige Leverkusener Rechtsanwalt Jörg Frischauf bekleiden. Landesgeschäftsführer wurde der 35jährige Kölner Ratsherr Bernd M. Schöppe. Als Beisitzer setzten sich die 21jährige Arzthelferin Stefanie Wohlfart aus Gelsenkirchen, der Dortmunder Rechtsanwalt André Picker, der Vorsitzende der Bürgerbewegung Duisburg Andreas Akwara, der selbstständige Kaufmann Armin Weyrich aus Radevormwald, die 22jährige Gummersbacherin Jennifer Pasenow, der 53jährige Udo Schäfer aus Radevormwald, der 23jährige Student Thomas Bendt aus Viersen, der pro-Köln-Fraktionsvorsitzende in der Bezirksvertretung Chorweiler Martin Schöppe, der 33jährige Kölner Versicherungskaufmann Torsten Uhlenbrock und der Essener Apotheker Henryk Dykier durch.

Verantwortlich: Markus Wiener

Weitere Informationen finden Sie unter www.pro-nrw.org